

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kopfschloss“ vom 30. Dezember 2020 11:08

Ich bin generell eher der Typ, der sich selbst oft mit Gedanken wie "Kopf hoch, andere haben es schwerer", "Andere haben ganz andere Probleme" etc hochzieht.

Ich erzähle meinen Schüler, dass wir alle mega Glück im Geburtenlotto hatten.

Ich berichte von Kindern aus anderen Ländern, die Probleme haben, die wir uns kaum vorstellen können.

Kurz: Ich bemühe mich, ein dankbarer Mensch zu sein und Dankbarkeit zu lehren.

Und trotzdem bin ich momentan mies drauf. Trotzdem habe ich dunkle Gedanken und bin traurig und, ja, tu ich mir manchmal selbst leid.

Ich hätte dieses Jahr gerne geheiratet, ich hätte gerne ein normales Fest für mein Schulkind gefeiert, ich hätte gerne Kindergeburtstag gefeiert und, noch egoistischer, ich würde so wahnsinnig gerne mal wieder ausgehen, Musik hören, tanzen, trinken und eine Nacht lang Urlaub von meinen Alltagsrollen als Mama, Partnerin, Lehrerin etc nehmen und einfach nur die wilde, gut aussehende, mittelalte (*hust) Maus sein, die das Leben feiert.

Ja, muss man alles nicht.

Will ich aber. Brauche ich auch ein Stück weit, um mich gut zu fühlen.

Natürlich hege ich diese Wünsche nicht, wenn ich, wie gerade, lese, dass wieder über 1000 Menschen verstorben sind.

Da empfinde ich Mitgefühl und bin froh, dass keiner meiner Liebsten darunter ist.

Aber wir Menschen sind eben nicht nur Verstandswesen. Wir sind so oft, viel und unterbewusst von Gefühlen gesteuert. Und mein Gefühl schreit manchmal, immer mehr, nach Leben, nach Gemeinschaft, nach Umarmungen, Lachen, Unbeschwertheit, nach Leichtigkeit und Lust.

Ich finde, das darf man sagen, ohne gleich mit dem Vorwurf der Empathielosigkeit beschossen zu werden.

Den Wunsch nach etwas zu verspüren ist das eine, ihn auszuleben, was anderes. Viele halten sich an die Regeln und verhalten sich solidarisch.

Das heißt aber nicht, dass wir nicht traurig sein dürfen über das, was wir gerade nicht haben.

(Ich habe auch immer viel mehr Bock auf Schokoeis anstatt auf Gemüse. Eigentlich immer. Trotzdem esse ich mehr Gemüse als Schokoeis. Was bin ich doch eine disziplinierte Socke.)